

# Die Herrlichkeit offenbart

Konzert des Collegium Vocale in der voll besetzten St.-Jürgen-Kirche / Solisten überzeugten

**GETTORF** Weihnachtliche Vorfriede, ein wohlausgewogenes Konzertprogramm mit Chor- und Solowerken aus Europa, ein strahlender Chor und gut aufgelegte Solisten: Kein Wunder, dass kaum noch ein Plätzchen zu finden war am Sonnabend in der Gettorfer St. Jürgen-Kirche. Konzer- te des Chors Collegium Vocale Dänischer Wohld und seinen freundschaftlich verbundenen Solisten unter der Gesamtleitung von Michael Pezenburg stehen für Qualität.

Pastorin Christa Loose-Stolten freute sich sehr, dass so viele Menschen den Weg in die Kirche gefunden hatten. „Durch Musik und Gesang dürfen wir uns heute einstimmen lassen auf das wunderbare Fest“, sagte sie. Gewohnt aufmerksam, exakt, strahlend im Klang und mit viel Freude an der Musik präsentierte sich der in Gettorf beheimatete Chor mit derzeit 30 Sängerinnen und Sängern aus dem Dänischen Wohld und darüber hinaus. Man wusste, was man sang, egal in welcher Sprache. Waren es die weihnachtlichen Lieder aus Deutschland, Estland, England, Finnland, Frankreich

und auf Plattdeutsch oder das für den Advent geschriebene in einem Zyklus vorgetragene Bekenntnis zu Jesu „Wohl mir, dass ich Jesum habe“, „Wie soll ich dich empfangen“ und „Jesum bleibet meine Freude“ von Johann Sebastian Bach (1685-1750). Einen großen Anteil an dem äußerst gelungenen Konzertabend hatten jedoch auch die Solisten, Gabriele Ismer (Mezzosopran) aus Kiel, Jenny Kalbfleisch (Sopran) aus Hamburg, Andrea Riegel (Querflöte) aus Gettorf und Sabine Koch (Klavier) aus Kiel. Die Stimmen beider Sängerinnen nahmen gefangen. Mit ihrer ausgeglichenen, ausdrucksstarken Stimme gefiel Gabriele

Ismer besonders mit dem Geistlichen Wiegenlied von Johannes Brahms (1833-1897). So ermuntert, traute sich auch die junge Sopranistin Jenny Kalbfleisch etwas zu. Fast poetisch klang ihre

.....  
*„Es ist wunderbar, dass wir so ein schönes Konzert hier am Ort haben können.“*

.....  
**Christa Loose-Stolten**  
Pastorin

.....  
Stimme in dem Stück „Mein Gläubiges Herze“ aus der Kantate „Also hat Gott die Welt geliebt“ von Johann Sebastian Bach.

Mit komödiantischem Ta-

lent kamen die beiden Sängerinnen dann in ihren Passagen aus der Oper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck (1854-1921) daher. Aber auch das Allegro aus der Senate D-Dur Carl Ph. Emanuel Bach (1714-1788) und Largo e dolce aus der Sonate h-Moll für Flöte und Cembalo von Johann Sebastian Bach, die Andrea Riegel (Querflöte) und Sabine Koch (Klavier) vortrugen, gefielen in ihrer Sanftheit.

Den Abschluss bildeten mit „O du, die Wonne verkündet in Zion“ gesungen von Gabriele Ismer und „Denn die Herrlichkeit Gottes, des Herrn“ aus dem Messias von Georg Friedrich Händel (1685 - 1759), nach wie vor sein populärstes Werk. Auch nach eineinhalb Stunden wollte das Publikum noch nicht gehen und erklatschte sich zwei Zugaben.

„Ganz großartig“, meinte Pastorin Loose-Stolten ange- tan. „Die Herrlichkeit hat sich auf unglaubliche Weise hier offenbart in St. Jürgen. Es ist wunderbar, dass wir so ein schönes Konzert hier am Ort, hier in der Region haben können.“

*Michaela Lauterbach*



**Das Collegium Vocale** unter Leitung von Michael Pezenburg bezauberte die Zuhörer in der St.-Jürgen-Kirche.

LAUTERBACH